

Projekt «Cherry»

Mehrjährige Vorarbeiten haben vor acht Monaten zur Lancierung des Projektes «Cherry» geführt. Ziel des Projektes ist die Neuorganisation und -auflage der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF). Noch im Juli 2006 war geplant, die SZF auf Anfang 2008 neu aufzulegen. Im August 2006 wurde dann aber klar, dass die über 50-jährige Zusammenarbeit mit der Firma Bühler Druck AG dringend neu zu ordnen ist. Aus diesem Grund beschloss der Vorstand im September 2006, das Projekt sofort und beschleunigt zu beginnen, um aus finanziellen Gründen die Neuauflage der SZF bereits auf Mai 2007 zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang konnte auch nicht mehr länger auf eine verbindliche Antwort der WSL für eine Zusammenarbeit gewartet werden (Anfrage vom November 2004).

Seither haben sich für alle am Projekt Beteiligten die Dinge überschlagen. So wurde Barbara Allgaier Leuch mit der Chef-

redaktion mandatiert, Stämpfli Publikationen AG mit dem Druck und dem Inserategeschäft beauftragt, eine Redaktion aus dem Boden gestampft und schliesslich ein professioneller Internetzugang mit 8-Jahresarchiv aufgebaut. Im Mai 2007 war es dann bereits soweit: die neu konzipierte SZF wurde in neuem Kleid an Mitglieder und Abonnenten verschickt.

Gemäss Vorstandsbeschluss vom Dezember 2006 belaufen sich die budgetierten Projektkosten auf 115 000 CHF. Die tatsächlichen Kosten werden leicht darüber liegen (Tabelle 1). Die beschleunigte Neulancierung hatte zudem zur Folge, dass 85% dieser Kosten bereits im alten Vereinsjahr anfielen und nicht budgetiert waren. Mittelfristig will der Vorstand die finanzielle Belastung der Vereinskasse durch die SZF senken. In der Vergangenheit hat der SFV netto jährlich rund 60 000 CHF oder 60 CHF pro Mitglied für die SZF aufgewendet. Die Absicht des Vorstandes ist insofern bemerkenswert, da der Rückzug der ETH Zürich aus Redaktion und Administration bereits einem Mittelentzug von über 200 000 CHF entspricht.

Ausgabenseitig sind jetzt alle Geschäftsprozesse grundlegend reorganisiert und – trotz farbigem Druck – Kosten von rund 200 000 CHF eingespart. Einnahmenseitig verfolgt der Vorstand eine konsequente Vorwärtsstrategie. Dazu gehören auch zwei grosse Werbekampagnen zur Gewinnung neuer Abonnenten und Inserenten. Es wird sich in den nächsten zwei Jahren weisen, ob die gesetzten Ziele, wie die Verbesserung der Abonnentenzahlen und Inserateerlöse erreichbar sind. Ohne Berücksichtigung des jetzt noch budgetierten Projektaufwandes von 15 000 CHF soll sich die finanzielle Belastung für den Verein bereits ab nächstem Jahr verringern. ■

Martin Hostettler

Jahresbericht Juli 2006 bis Juni 2007

Im vergangenen Vereinsjahr haben wir im Schweizerischen Forstverein (SFV) einiges fundamental umgestellt. Teilweise haben wir die Änderungen frei gewählt, teilweise mussten wir uns an ein verändertes Umfeld anpassen. An dieser Stelle will ich auf folgende Neuerungen hinweisen, welche mit Menschen und Namen verbunden sind:

- Fredy Nipkow als neuer Geschäftsführer seit 1.7.2006
- Claudia Räber und ihr Team als neue Administration/Buchhaltung seit 1.7.2006
- Beschleunigte Neuauflage der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF; Projekt «Cherry») unter der kompetenten Leitung von Martin Hostettler
- Barbara Allgaier Leuch als neue Chefredaktorin der SZF ab Ausgabe Mai 2007
- Stämpfli Publikationen AG als neue Druckerei und neu verantwortlich für den Inseratenverkauf ab Ausgabe Mai 2007

Aus der vielfältigen und interessanten Tätigkeit des letzten Vereinsjahres erwähne ich beispielhaft einige Punkte:

Waldgesetzrevision

Am 28. März 2007 hat der Bundesrat den Entwurf des teilrevidierten Waldgesetzes als indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Rettet den Schweizer Wald» ans Parlament überwiesen. Die Vorlage ist deutlich besser als der Vernehmlassungsentwurf von 2005. Wie weit das auf die Initiative zurückzuführen ist oder auf Gespräche mit Verantwortlichen des Bafu, welche vom SFV teilweise gemeinsam mit Partnerorganisationen in der zweiten Hälfte 2006 geführt wurden, ist offen. Die Vorlage kann aber noch weiter gestrafft und verbessert werden. Das zeigte auch die mit mehr als 140 Teilnehmenden gut besuchte, vom SFV organisierte Wald-Debatte von Ende Mai. Mit aktiver Beteiligung des SFV versuchen nun die Branchenverbände und die Naturschutzorganisationen, eine gemeinsame Position zu erarbeiten. Die Waldgesetzrevision wird übrigens auch Thema an der Mitgliederversammlung in Basel sein.

Netzwerk

Gemeinsam mit weiteren Vorstandsmitgliedern pflegte der Präsident gute Kontakte zu allen forstlich wichtigen Institutionen, Organisationen und Verbänden der Branche. Besonders wichtig waren die Gespräche mit Vertretern des Bundesamts für Umwelt (Bafu), der Kantonsförsterkonferenz (KOK), der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL, des Departements Umweltwissenschaften der ETH Zürich sowie der Fachhochschule in Zollikofen. Der Wert solcher Kontakte lässt sich nicht einfach messen. Es ist jedoch erfreulich festzustellen, dass unsere Partner manchmal Anliegen des SFV zu ihren eigenen machen.

Rechnung Vereinsjahr 2006/2007	
– Honorar Chefredaktion Übergangsphase	26 500
– Software	16 434
– Internetarchiv (8 Jahre)	12 476
– Gestaltung SZF	9 146
– Werbung Inserenten	8 434
– Umstellung auf neues redaktionelles Konzept	7 731
– Internetzugang 2007	5 939
– Neuordnung Aboverwaltung	3 228
– Hardware	2 506
– Übersetzungen	2 201
– Nebenkosten Projektleitung	2 185
– Nebenkosten Team und Experten, Porti	2 183
– Werbung Abonnenten	2 000
– Ausschreibungen	1 145
– Troubleshooting	
– Produktion 2007	1 074
	103 182
Budget Vereinsjahr 2007/2008	
– Werbung Abonnenten	7 000
– Arbeiten der Chefredaktion	3 000
– Umstellung auf neues redaktionelles Konzept	3 000
– Werbung Inserenten	1 000
– Nebenkosten, Diverses	1 000
	15 000
Total	ca. 118 000

Tab 1 Kosten Projekt Cherry, September 2006 bis August 2008, Stand 30. Juni 2007, in CHF.

Peter Brang ist weiterhin unser Delegierter bei der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT). Nach einer grundlegenden Reorganisation im letzten Jahr ist der SFV an der neuen Plattform «Geosciences» beteiligt.

Projekt «Cherry» und Neuauflage SZF

An der Mitgliederversammlung in Neuenburg informierte der Vorstand eingehend über das Projekt «Cherry» zur Neuauflage der SZF. Im September 2006 beschloss er, das Projekt vorzuziehen und beschleunigt umzusetzen. Dies hat zur Folge, dass bereits in diesem Vereinsjahr erhebliche, nicht budgetierte Mehrkosten angefallen sind. Dafür haben Sie bereits einige neue Nummern nach neuem Konzept erhalten und können sich selber ein Urteil über die neu aufgelegte SZF bilden. Seit meinem Amtsantritt habe ich noch nie so zahlreiche und so positive Rückmeldungen erhalten, wie nach dem Versand der Mai-Ausgabe 2007 der SZF. Ich danke allen, welche sich gemeldet haben. Nun gilt es die gemachten Verbesserungen zu konsolidieren. Eine Mitgliederkommission ist bereits daran, der SZF den letzten Schliff zu geben. Ein besonderer und grosser Dank gebührt dem Projektleiter Martin Hostettler und der neuen Chefredaktorin Barbara Allgaier Leuch für ihren quantitativ und qualitativ aussergewöhnlichen Einsatz. Die gemachten Investitionen sind gross, die Mehrausgaben in der Vereinsrechnung erheblich. Dennoch ist es erstaunlich, dass dieser Kraftakt und der Wegfall von personellen Ressourcen der ETH für Administration und Redaktion im Umfang von über CHF 200 000.– pro Jahr nicht ein noch grösseres Loch in die Vereinskasse gerissen haben. Der ETH und der bisherigen Redaktion unter Leitung von Dr. Jean-Pierre Sorg danke ich für das jahrelange Engagement. Ich freue mich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der ETH in neuer Form, bei welcher die ETH mit Beiträgen und mit Gastredaktoren zur Qualität der SZF beitragen wird.

Kristall II

Dieses Projekt ist darauf ausgerichtet, die Wirkung des SFV gegen aussen weiter zu verbessern und den Nutzen für die einzelnen Mitglieder zu vergrössern. In den letzten Monaten wurden intensiv Ideen und Massnahmen diskutiert. Allen Beteiligten danke ich an dieser Stelle herzlich.

Stichworte aus diesem Ideen-Katalog sind beispielsweise:

- Kommunikation gegen innen und aussen verbessern;
- regelmässiger, gemeinsamer Mitgliederanlass (z.B. ähnlich wie Wald-Debatte vom 30. Mai 2007);
- erweiterten Vorstand stärker einbeziehen und aufwerten;
- grössere Vergünstigungen für Mitglieder bei Dienstleistungen wie Fortbildungsangebote des SFV;
- gezielte Werbung von Neumitgliedern und Abonnenten der SZF;
- Kräfte in der Branche bündeln, indem sich der SFV als Dach anbietet für verschiedene Institutionen, sofern diese zum SFV passen und eine engere Zusammenarbeit wollen;
- Seminar im Rahmen der Jahresversammlung greift zukunftsweisende Themen auf und bildet so einen zusätzlichen Anziehungspunkt für die Mitgliederversammlung.

Der erweiterte Vorstand will die Ideen im nächsten Vereinsjahr vertieft diskutieren und konkrete Massnahmen einleiten. Leider ist der finanzielle Spielraum äusserst klein. Daher ist bereits heute klar, dass Massnahmen Priorität haben, welche wenig oder nichts kosten.

Schutzwaldtagung

Ein besonderer Höhepunkt war die Schutzwaldtagung vom 14./15. Juni 2007 in Falera/GR, welche gemeinsam von Graubünden Wald und dem SFV organisiert wurde. Die Tagung im Rahmen der ARGE Alpenländische Forstvereine zog rund 380 Teilnehmende aus Bayern, Vorarlberg, Tirol, Kärnten, Südtirol und der Schweiz an. Sie bot einen aktuellen und interessanten Überblick zum Thema und wurde durch anschauliche Beispiele und gut organisierte Exkursionen abgerundet. Den Bündner Kollegen danke ich für die grosse Arbeit und den gelungenen gemeinsamen Auftritt.

Fortbildung

«Fortbildung Wald und Landschaft» (FWL) organisierte im vergangenen Jahr acht Kurse. Gemeinsam mit Partnern aus Praxis, Hochschule und Forschung gelingt es, fachlich interessante und qualitativ gute Kurse anzubieten. Im letzten Jahr wurde die Zertifizierung durch «Eduqua» erfolgreich abgeschlossen. Für das laufende Jahr ist vorgesehen, die Zusammenarbeit mit

dem benachbarten Ausland zu intensivieren. Der SFV ist eine der vier Trägerorganisationen von FWL.

Kontakte zu Studierenden

Mit den Studierenden an der ETH Zürich und der SHL Zollikofen werden gute Kontakte gepflegt. An den vom SFV unterstützten oder organisierten Veranstaltungen wie der Exkursion in den Kanton Schwyz, der Veranstaltung «Quo vadis», dem Studentenbier oder der Jahresversammlung ergeben sich erfreuliche Gespräche. Für die Studierenden wurden die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an solchen Anlässen verbessert. Das rege Interesse bestätigt uns darin.

Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen sind wichtige Elemente der Vereinstätigkeit. Sie ermöglichen vertiefte berufliche Auseinandersetzungen, Diskussionsbeiträge auf fachlich hohem Niveau und Erarbeiten von klaren Positionen. Oft ist deren Arbeit Basis für konkrete Projekte, attraktive Kurse und weitere Aktivitäten des SFV. Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen finden Sie unter www.forstverein.ch.

Vegetation und Boden

(Leiter: Geri Kaufmann)

Die Arbeitsgruppe hat sich wiederum stark der Aus- und Weiterbildung angenommen. Am 21. September fand im Lehrwald der ETH Zürich eine gut besuchte Tagung zum Thema «Mechanische Belastung von Waldböden» statt. Zur Höhenverbreitung von Tanne und Buche wurde am 21. Juni im Grosse Melchtal im Kanton Obwalden eine Fachtagung durchgeführt. Beide Anlässe dienten nebst der Wissensvermittlung vor allem auch dem fachlichen Austausch. Anlässlich der Winterveranstaltung vom 25. Januar an der WSL wurden die Teilnehmer über zahlreiche aktuelle Arbeiten und Projekte zum Thema Standort informiert. Aus aktuellem Grund – Lockerung des Kahlschlagverbotes in der Vernehmlassungsvorlage 2005 zum Waldgesetz – hat die Arbeitsgruppe das schwierige und kontrovers diskutierte Thema Kahlschlag aufgegriffen und ein Positionspapier «Chancen und Grenzen des Kahlschlags» erarbeitet. Die Arbeitsgruppe hat dabei aus fachlicher Sicht relevante Aspekte zum Thema Kahlschlag beleuchtet und damit einen wertvollen Beitrag für eine sachliche Diskussion geleistet.

Wald- und Holzwirtschaft

(Leiter: Otmar Wüest)

Der Tätigkeitsschwerpunkt der Arbeitsgruppe lag im vergangenen Jahr beim waldökonomischen Seminar und im Austausch unter den AG-Mitgliedern über aktuelle Prozesse in der Wald- und Holzwirtschaft aus ökonomischer Sicht. Unter der Leitung von Martin Hostettler und mit Unterstützung der WSL und der SHL-Zollikofen wurde im September 2006 das dritte Waldökonomische Seminar durchgeführt. Dieses widmete sich dem Thema «Ökonomische Probleme von grossen Holzkäufern». Während zwei Tagen wurden Chancen und Risiken, Auswirkungen und Marktmechanismen von Grosssägewerken in der Schweiz unter Wissenschaftlern und Praktikern analysiert und diskutiert. Die Seminarergebnisse werden als Schwerpunktnummer in der Ausgabe 12/2007 der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen publiziert. Ausgewählte Aspekte wurden bereits in «Wald und Holz» veröffentlicht.

Wald und Wildtiere

(Leiter: Dani Rüegg)

Die Arbeitsgruppe führte auch 2007 zusammen mit Revierjagd Schweiz «Wald-Wild-Tage» durch. Ziel der Aktion ist es, der Bevölkerung Idee und Sinn der Jagd und der Holznutzung zu vermitteln. Nähere Informationen zu den «Wald-Wild-Tagen» und Hilfestellungen zur Vorbereitung von solchen Anlässen sind unter www.waldwildtag.ch zusammengestellt. Sowohl in «Jagd Schweiz» wie auch in der SZF wurde mit ganzseitigen Inseraten und Aufrufen für Aktionen geworben. Im August 2006 führte die Arbeitsgruppe den Kurs «aktive Jagd in strukturierten Wäldern» an den beiden Bildungszentren Wald in Lyss und Maienfeld durch. Das Echo der 200 Teilnehmenden war durchwegs positiv. Zum Jahr des Steinbocks fand im Oktober 2006 eine dreitägige Weiterbildungsexkursion zur Steinbockforschung in den Nationalpark Gran Paradiso (Aostatal) statt, die dem fachlichen Austausch mit den italienischen Spezialisten und wie immer auch der Geselligkeit diente. Im März 2007 behandelte die Arbeitsgruppe im Rahmen ihrer Frühjahrssitzung unter anderem das Projekt «Vernetzung» und die Vollzugshilfe «Wald-Wild». Am Nachmittag führte eine Exkursion auf die Wehntaler Egg, wo zusammen mit der

Jagdverwaltung des Kantons Zürich und dem Schweizerischen Vogelschutz die Themen Eichenförderung, Mittelspecht und Jagd diskutiert wurden.

Mitgliederbestand und Mutationen

Mitgliederbestand	30. Juni 2006	30. Juni 2007
Ehrenmitglieder	8	8
Mitglieder	691	651
Kollektivmitglieder	66	68
Veteranen	106	114
Studierende	38	43
Familienmitglieder	16	16
Total	925	900

Tab 2 Mitgliederbestand

Vereinsaufnahmen (23)

Mitglieder (12)

Binggeli Christian, Seltisberg
Choffat Cédric, Neuchâtel
Crottogini Felice, Schachen b. Herisau
Hermle Sandra, Münstertal
Hintermann Mario, Sarnen
Mohni Christophe, Le Prédame
Perren Bernhard, Thun
Schaub Marcus, Birmensdorf
Streit Kathrin, Widen
Weber Andreas, Zürich
Wyrsh Alex, Aarau
Zürcher Kaspar, Bern

Kollektivmitglieder (2)

Amt für Wald Graubünden, Schiers
Lucchini-David-Mariotta SA, Faido

Studierende (9)

Annen André, Lauerz
Balzarini Simone, Grono
Brügger Michel, Alterswil
Bühler Michele, Ennetbaden
Egger Madeleine, Zollikofen
Im Obersteg Micha, Zürich
Klaiss Dario, Zollikofen
Rüegg Regula, Zürich
Zehnder Doris, Vogelsang

Vereinsaustritte (47)

Mitglieder (36)

Baumann Martin, Bern
Binggeli Jacques, Aigle
Bobst R., Bern
Buchli Andrea, Maienfeld
David Roland, Faido
Dübendorfer Sabine, Zürich
Fonti Patrick, Bellinzona
Forst-DL-service Jens-Dürigen
Gampe Stephan, Altusried

Hadorn Christian, Starrkirch
Häner Raphael, Wahlen b. Laufen
Hegetschweiler Theo, Birmensdorf
Höfle Hanns H., Göttingen
Hübner Lorenz, Jona
Jecklin Robert, Igis
Kalberer Matthias, Naters
Keel Alois, Winterthur
Keller Felix, Winterthur
Kistler Martin, Wangen
Laffranchi Gianni, Contone
Landolt W., Hedingen
Maikoff Michel, Landquart
Mariotta Sergio, Chironico
Petrini Nicola, Comano
Pfund Jean-Laurent, Bevaix
Riva Fausto, Bellinzona
Rüsch Willy, Aarau
Schmid Dieter, Niederlenz
Schönenberger Walter, Birmensdorf
Schumacher Sabine, Zürich
Spahr Marc, Zürich
Sperisen Rainer, Olten
Tissi Bruno, Wilchingen
Vogt Ulrich, Frutigen
Volken Thomas, Naters
Zubler Matthias, Schafisheim

Kollektivmitglieder (1)

Gadola + Partner GmbH, Rabius

Veteranen (5)

Baltensweiler Werner, Hombrechtikon
Butora Anzelm, Wettswil
Siegrist Fritz, Safnern
Viviani Franco, Biasca
Witzig Adolf, Zürich

Studierende (1)

Jud David, St. Gallen

Familienmitglieder (1)

Zihlmann Kathrin, Zug

Verstorben (3)

Eggenberger Matthias, Zürich
Guye Frédéric, Yverdon-les-Bains
Kuonen Theodor, Sion

Zusammensetzung des Vorstandes

- Meier Adrian Lukas, Bern, Präsident (2005)
- Schneider Frédéric, Posieux, vice-président, Internationales (2004)
- Allgaier Leuch Barbara, Illnau, Öffentlichkeitsarbeit (2004)
- Dr. Brang Peter, Birmensdorf, Forschung, Delegierter SCNAT (2005)

- Fürst Michele, Balerna, Bildung (2000)
- Hostettler Martin, Bern, Leiter SZF (2003)
- Rösli Bruno, Wauwil, Finanzen (2006)

Geschäftsführer

- Nipkow Fredy, Zürich (2006)

Zusammensetzung erweiterter Vorstand

- Barbezat Vincent, Lausanne (2004)
- Biedermann Bernard, Grimisuat (2006)
- Prof. Dr. Bugmann Harald, Zürich (2006)
- Gabriel Josef, Schwyz (2004)
- Hasspacher Beate, Olten (2004)
- Hefti Reto, Chur (2006)
- Hemmi Nina, Churwalden (2005)
- Kaufmann Geri, Solothurn, Leiter Arbeitsgruppe Vegetation und Boden (2003)
- Métraux Jean-François, Lausanne (2006)
- Moretti Giorgio, Bellinzona (2000)
- Dr. Rüegg Dani, Kaltbrunn, Leiter Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere (1999)
- Prof. Dr. Schütz Jean-Philippe, Zürich (2000)
- Dr. Sorg Jean-Pierre, Delémont, Redaktor SZF (1998 bis Ende 2006)
- Wüest Otmar, Ruswil, Leiter Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft (2003)

Dank

Im SFV hat sich in den letzten Jahren einiges verändert. Das Tempo bei einzelnen Umstellungen war – nicht immer selbst gewählt – hoch. Bevor wir die nächsten Schritte unternehmen, ist eine Konsolidierung nötig, auch wenn zahlreiche Ideen von Kristall 2 zur Umsetzung reizen. Letztlich müssen wir alle die Änderungen verdauen und die Massnahmen müssen finanziell verkraftbar sein.

Zum Schluss möchte ich herzlich danken:

- allen, welche den SFV, den Vorstand oder mich persönlich bei dieser interessanten Aufgabe unterstützen,
- dem erweiterten Vorstand mit den Arbeitsgruppenleitern für ihre erfolgreiche Arbeit,
- der neuen Redaktion und dem Leiter SZF für den grossen Effort und den erfrischenden neuen Wind,
- dem Vorstand und dem Geschäftsführer für das riesige und effiziente Engagement sowie für das erfreuliche Arbeitsklima,
- der Administration für die zuverlässige und kompetente Arbeit und
- allen, welche Mitglied des SFV sind und bleiben. ■

Adrian Lukas Meier, Präsident

Stiftung Hilfskasse für Schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige

Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Im Jahre 2006 hat der Stiftungsrat seine ordentliche Sitzung am 14. März 2006 durchgeführt.

Er hat sich mit zwei an ihn gerichteten Anfragen befasst, die in einem Fall zu einer finanziellen Unterstützung (Beitrag à fonds perdu sowie rückzahlbares Darlehen) führte.

Die Statutenrevision (Anpassung des Stiftungszwecks infolge veränderter Ausbildungsverhältnisse, nicht mehr zeitgemässer Vorschriften zur Anlage von Wertpapieren) wurde unter Mithilfe eines externen Stiftungsrechtsspezialisten wei-

terverfolgt. Die definitive Fassung soll an der ordentlichen Sitzung vom 28. März 2007 verabschiedet und anschliessend zur Genehmigung der Eidg. Stiftungsaufsicht eingereicht werden.

Per Ende 2006 hat der Präsident die Bundesverwaltung verlassen, im 2007 wird deshalb ein neuer Bundesvertreter in den Stiftungsrat gewählt werden müssen. ■

Bern, 28. März 2007

Der Präsident: Werner Schärer

Veranstaltungen des SFV

22. resp. 23. August 2007

Wildtiere, Freizeit, Jagd – ein herausforderndes Spannungsfeld. Kurs der AG Wald und Wildtiere. Maienfeld resp. Lyss

30./31. August 2007

164. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins. Arbeitstagung zum Thema «Energie aus dem Wald – eine Herausforderung!». Basel

17./18. September 2007

4. Waldökonomisches Seminar (organisiert durch die AG Wald- und Holzwirtschaft zusammen mit Partnern)

27. September 2007

Mechanische Belastung von Waldböden. Kurs der AG Vegetation und Boden und Partnern. Zürich

23. Oktober 2007

Waldverjüngung unter Brombeere

Kurs der AG Vegetation und Boden und Partnern. Bremgarten

Weitere Informationen: www.forstverein.ch

Vereinsadressen

Präsident

Adrian Lukas Meier
Lerberstrasse 14, 3013 Bern
Tel. G 031 633 4614, P 031 332 2686
E-Mail adrian.meier@forstverein.ch

Geschäftsführer

Fredy Nipkow
Postfach 320, 8044 Zürich
Tel./Fax 043 343 9738
E-Mail info@forstverein.ch
Internet: www.forstverein.ch



Möchten Sie sich gerne zum Waldpädagogen/zum Naturpädagogen weiterbilden?
Modulare Weiterbildung Certificate of Advanced Studies CAS

«Naturbezogene Umweltbildung» erleben-erkennen-anleiten

In 15 themenbezogenen Modulen wird aufgezeigt, wie Natur- und Umweltthemen erlebnisorientiert und naturbezogen am Beispiel Wald vermittelt werden können. Unsere nächsten Module:

Auf den Spuren des Klimas im Aletschgebiet: 31.8.–2.9.2007

Nachhaltig lernen am Beispiel Wald: 21.9.–23.9.2007, 26.–27.1.2008

Es hat noch freie Plätze!

Anmeldung und weitere Informationen unter:

SILVIVA, Hallwylstrasse 29, 8004 Zürich, www.silviva.ch/lehrgang, Tel. 044 739 21 91

Hacken und Schreddern

- Stammholz
- Kappholz
- Schwarten
- Restholz

D 66879 Steinwenden
Tel.: 06386 6078
Fax: 06386 6245
www.agh-steinwenden.de

Durchmesser bis 70 cm, Länge beliebig



Unser mobiler Trommelhacker Typ Jenz HEM 700 erzeugt Hackschnitzel für Brenn Zwecke und die Spanplattenindustrie mit grosser Durchsatzleistung.

AGH Steinwenden GmbH